

1. Zeittraining

In der Saison 1992 scheint es wohl so zu sein, daß immer dann wenn ein Formel-3-Fahrzeug auf die Piste rollt der Regen stärker einsetzt. So auch beim Freitagstraining in Wunstorf.

Nachdem bereits das freie Training im Regen gefahren wurde und die Teams wenig Möglichkeiten hatten die Fahrzeuge entsprechend abzustimmen, goß es auch im ersten Zeittraining in Strömen. Lediglich in den ersten fünf Runden war die Strecke noch nicht komplett unter Wasser gesetzt, sodaß sämtliche akzeptable Zeiten bereits zu Beginn des Zeittrainings herausgefahren wurden.

Wie schon bei den zwei vorausgegangenen Veranstaltungen trumpschte Marco Werner (Opel-Ralt) auch in Wunstorf gleich zu Beginn auf. Mit 1:58.77 Minuten behauptete er sich knapp vor Jörg Müller im Opel-Reynard, für den die Uhren bei 1:58.92 Minuten stehen blieben. Den dritten Trainingsplatz holte sich Philipp Peter mit 1:59.67 Minuten. Der Österreicher ist in Wunstorf erstmals mit der Bosch-Motronic 2.2 unterwegs. Die Anpassung der Motronic an den Alfa Romeo Motor wird von Eggenberger-Tuning übernommen.

Knapp über zwei Minuten (2:00.67) brauchte D.C. Santos für den gut fünf Kilometer langen Flugplatzkurs. Der Volkswagen-Werksfahrer landete damit auf dem vierten Platz. Schnellster Pilot aus der B-Cup-Wertung wurde Frank Kremer (Opel-Ralt), der, obwohl ihm Regenrennen überhaupt nicht liegen, noch einige "A-Fahrer" hinter sich lassen konnte.

Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV), Franz-Mecker-Str. 34, D-5520 Bitburg Tel.: 06561-3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn. Presse: H. P. Dahlmanns
